

Lied: „Laudato si“

Refrain: Laudato si, o mi signore,/ laudato si,
o mi signore,/ laudato si, o mi signore,
laudato si, o mi signore.

1. Sei gepriesen, du hast die Welt geschaffen!/
Sei gepriesen, für Sonne, Mond und Sterne!/
Sei gepriesen für Meer und Kontinente!/
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
(Refrain)
2. Sei gepriesen, für Licht und Dunkelheiten!/
Sei gepriesen für Nächte und für Tage!/
Sei gepriesen für Jahre und Gezeiten!/
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
(Refrain)
3. Sei gepriesen für Wolken, Wind und Regen!/
Sei gepriesen, du lässt die Quellen springen!/
Sei gepriesen, du lässt die Felder reifen!/
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
(Refrain)
4. Sei gepriesen für deine hohen Berge!/
Sei gepriesen für Feld und Wald und Täler!/
Sei gepriesen für deiner Bäume Schatten!/
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
(Refrain)
5. Sei gepriesen, du lässt die Vögel singen !/
Sei gepriesen, du lässt die Fische spielen !/
Sei gepriesen für alle deine Tiere !/
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr !
6. Sei gepriesen, denn du, Herr, schufst den
Menschen!/
Sei gepriesen, er ist dein Bild der
Liebe!/
Sei gepriesen für jedes Volk der
Erde!/
Sei gepriesen, denn du bist wunderbar,
Herr!

Begrüßung der Tiere

Lied: „Kein Tierlein ist auf Erden“

1. Kein Tierlein ist auf Erden/ dir, lieber Gott, zu
klein./ Du ließest alle werden/ und alle sind
sie dein.
(Kehrvers)
Zu dir, zu dir/ ruft Mensch und Tier./ Der
Vogel dir singt./ Das Fischlein dir springt./
Die Biene dir summt./ Der Käfer dir brummt./
Auch pfeifet dir das Mäuselein:/ Herr Gott, du
sollst gelobet sein.

2. Sonn, Mond gehn auf und unter/ in deinem
Gnadenreich,/ und alle deine Wunder/ sind
sich an Größe gleich. (Kehrvers)

Lesung aus Psalm 8

Gebet

Lied: „Morgenlicht leuchtet“

1. Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang./
Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt./ Dank
für die Lieder, Dank für den Morgen,/ Dank
für das Wort, dem beides entspringt.
2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet./
So lag auf erstem Gras erster Tau./ Dank für
die Spuren Gottes im Garten,/ grünende
Frische, vollkommnes Blau.
3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen,/
Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht!/
Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen!/
Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht.

Von Menschen und Tieren:

Ein Quiz

Ein Märchen

Menschliche Widersprüchlichkeit und Schwäche

Solo: Wo sind all die Tiere hin?

Warum?

Eine Mauer

Lied: „Herr, deine Liebe“

Refrain: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,/ wie
Wind und Weite und wie ein Zuhause.

1. Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,/ wie
Wind und Weite und wie ein Zuhause./ Frei
sind wir, da zu wohnen und zu gehen./ Frei
sind wir, Ja zu sagen oder Nein./ (Refrain)
2. Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden,/
Freiheit, aus der man etwas machen kann./
Freiheit, die auch noch offen ist für Träume,/
wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann./
(Refrain)
3. Und dennoch sind da Mauern zwischen
Menschen,/ und nur durch Gitter sehen wir
uns an./ Unser versklavtes Ich ist ein

Gefängnis/ und ist gebaut aus Steinen unsrer
Angst./ (Refrain)

Predigt

Lied: „Gott gab uns Atem“

1. Gott gab uns Atem, damit wir leben./ er gab uns
Augen, dass wir uns sehn./ Gott hat uns diese
Erde gegeben,// dass wir auf ihr die Zeit
bestehn.//
2. Gott gab uns Ohren, damit wir hören./ Er gab uns
Worte, dass wir verstehn.// Gott will nicht diese
Erde zerstören./ Er schuf sie gut, er schuf sie
schön.//
3. Gott gab uns Hände, damit wir handeln./ Er gab
uns Füße, dass wir fest stehn.// Gott will mit uns
die Erde verwandeln./ Wir können neu ins Leben
gehen.//

Tiere haben Rechte!

Fürbittengebet

Vaterunser

Lied: „Himmel, Erde, Luft und Meer“

1. Himmel, Erde, Luft und Meer/ zeugen von
des Schöpfers Ehr´;/ meine Seele, singe du,/
bring´ auch jetzt dein Lob herzu.
2. Seht, wie Gott der Erde Ball/ hat gezieret
überall./ Wälder, Felder, jedes Tier/ zeigen
Gottes Finger hier.
3. Seht, wie fliegt der Vögel Schar/ in den Lüften
Paar bei Paar./ Blitz und Donner, Hagel,
Wind/ seines Willens Diener sind.
4. Ach mein Gott, wie wunderbar/ stellst du
dich der Seele dar!/ Drücke stets in meinen
Sinn,/ was du bist und was ich bin.

Segen

Orgelnachspiel

Die Kollekte am Ausgang des Gottesdienstes
ist für den „Verein für Tierrechte Ahrensburg
e.V.“ bestimmt.

Gottesdienst für Mensch und Tier

am 26. April 2015



mit dem
„Verein für Tierrechte
Ahrensburg e.V.“

in der
Schloßkirche
Ahrensburg

Orgelmusik

Die Schöpfung...

„Kein Tierlein ist auf Erden Dir, lieber Gott,
zu klein“

... da liegt sie.

Begrüßung und Abkündigungen